

# Institut für Psychologie

## Modulhandbuch

### INHALT

	SEITE
FÄCHERÜBERGREIFENDER BACHELORSTUDIENGANG	
Professionalisierungsbereich .....	1
MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN	
Bildungswissenschaften .....	2
BACHELORSTUDIENGANG SONDERPÄDAGOGIK	
Professionalisierungsbereich .....	3
MASTERSTUDIENGANG LEHRAMT FÜR SONDERPÄDAGOGIK	
Bildungswissenschaften .....	6
MASTERSTUDIENGANG BILDUNGSWISSENSCHAFTEN	
Pflichtmodule.....	7
Vertiefungsrichtung Kultur- und Medienbildung .....	10
MASTERSTUDIENGANG SONDERPÄDAGOGIK UND REHABILITATIONSWISSENSCHAFTEN	
Module MA 1 und MA 3.....	13

**Fächerübergreifender Bachelor**

<b>Pflichtmodul</b> (wenn Schwerpunkt Schule)	<b>Modul A: Grundlagen der Erziehungswissenschaft/Psychologie</b>	<b>FüBa, 1.A.1.a) 1</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Erziehungswissenschaft, Institut für Psychologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Psychologie: Prof. Dr. Peter F. Titzmann Erziehungswissenschaft: Prof. Dr. Andreas Wernet	
<b>Studiensemester</b>	empfohlen: A.1 – VL Grundlagen der Psychologie – Allgemeine Psychologie: 1. Semester A.2 – VL Grundlagen der Erziehungswissenschaft: 2. Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	Zwei Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Fächerübergreifender Bachelor (FüBa)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine	
<b>Dozent/inn/en</b>	Erziehungswissenschaft: Prof. Dr. Andreas Wernet u.a. Institut für Psychologie: Prof. Dr. Peter F. Titzmann, Prof. Dr. Joachim Grabowski	
<b>Art der LV / SWS</b>	1. Vorlesung: A.1 Grundlagen der Psychologie – Allgemeine Psychologie (2 SWS) 2. Vorlesung: A.2 Grundfragen der Erziehungswissenschaft (2 SWS)	
<b>Arbeitsaufwand / LP/ Workload</b>	180 h/6 LP Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
<b>Notenskala</b>	Gem. Prüfungsordnung	
<b>Prüfungsleistung</b>	Erziehungswissenschaft: Zusammengesetzte Prüfungsleistung (ZP) oder Projekt (P), Gewicht: 2/3 Psychologie: Klausur (60 Minuten), Gewicht 1/3	
<b>Studienleistungen</b>	Erziehungswissenschaft: Sitzungsprotokolle, Berichte, Kurzreferate, Auswertung von Seminarumfragen, Erkundungsaufträge, kleine Projekte o.ä. Psychologie: keine	
<b>Inhalte</b>	Grundwissen der Erziehungswissenschaft und der Psychologie, theoretische Richtungen und Forschungsmethoden der Psychologie; Gedächtnis, Denken, Sprache, Lernen, Motivation und Emotion.	
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b>	Die Absolventinnen und Absolventen <ul style="list-style-type: none"> <li>– erwerben grundlegende Kenntnisse erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Begriffe, Theorien und Methoden;</li> <li>– können Probleme professionellen Handelns beschreiben und reflektieren;</li> <li>– verfügen über Einblicke in die professionellen Anforderungen schulischen Unterrichts;</li> <li>– erwerben psychologische Fachkompetenz: Basiswissen über die psychischen Grundfunktionen des Menschen und deren Analyse aus verschiedenen theoretischen Perspektiven;</li> <li>– erwerben Methodenkompetenz: Basiswissen empirisch – psychologischer Forschungsansätze zur Beurteilung entsprechender Befunde.</li> </ul>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Gerrig/Zimbardo (2018): Psychologie. München. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.	

## Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien

Pflichtmodul	Psychologie in Erziehung und Unterricht	M.A. LG, A.2.1
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Studiensemester	Empfohlen im 2. oder 3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Vorlesungen des Moduls jedes Semester, Seminare teilweise jährlich	
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (teilweise zusammen mit Master Lehramt Sonderpädagogik und für Master Bildungswissenschaften)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Joachim Grabowski; Prof. Dr. Peter F. Titzmann; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	Vorlesung Entwicklungspsychologie (2 SWS), Vorlesung Pädagogische Psychologie (2 SWS) vertiefendes Seminar I zur Päd. Psychologie (2 SWS) vertiefendes Seminar II zur Päd. Psychologie (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	12 LP / 360 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 240 h	
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min. zur Vorlesung Pädagogische Psychologie	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Studienleistungen	Vorlesung Entwicklungspsychologie: unbenotete Klausur; Seminare: Referat, Hausarbeit, Protokoll, Fallstudie, Poster o.ä. – nach Maßgabe der Dozentinnen und Dozenten	
<b>Inhalte</b>	<p><i>Entwicklungspsychologie:</i> Kognitive und moralische Entwicklung, Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung  <i>Pädagogische Psychologie:</i> Instruktionspsychologie, Lern- und Leistungsmotivation, Motivationsförderung, Intelligenz, Lehr-Lern-Prozesse, Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Schülerbeurteilung  <i>Seminare:</i> Vertiefung ausgewählter Themenbereiche</p>	
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b>	<p><i>Fachkompetenz:</i> Grundlegendes Wissen über Entwicklungsprozesse sowie über Lehr-Lern-Prozesse und pädagogisches und diagnostisches Handeln in der Schule aus empirisch-psychologischer Perspektive</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Beurteilung entwicklungspsychologischer und päd.-psych. Forschungsansätze und -ergebnisse; Kenntnis der Prinzipien empirischer Unterrichtsforschung</p>	
<b>Grundlegende Literatur</b>	<p>Hasselhorn/Gold (2017). Pädagogische Psychologie. Stuttgart.</p> <p>Schneider, W., &amp; Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz.</p> <p>Gniewosz, B., &amp; Titzmann, P.F. (Eds.) (2018). Handbuch Jugend. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.</p>	

## Bachelor Sonderpädagogik

Pflichtmodul	Modul A: Allgemeine Psychologie	B.A. So, 1.B.2.a: Modul A
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Studiensemester	Empfohlen im 1. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Peter F. Titzmann; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	A.1. Vorlesung Grundlagen der Psychologie – Allgemeine Psychologie (2 SWS) A.2. Vertiefendes Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min. zur Vorlesung A.1 (Allgemeine Psychologie)	
Studienleistungen	Studienleistung in A.2: wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin/ den Dozenten bekannt gegeben	
<b>Inhalte</b> <i>Vorlesung:</i> Theoretische Richtungen und Forschungsmethoden der Psychologie; Gedächtnis, Denken, Sprache, Lernen, Motivation und Emotion <i>Seminar:</i> Vertiefung eines ausgewählten Themenbereichs der Allgemeinen Psychologie		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b> <i>Fachkompetenz:</i> Basiswissen über die psychischen Grundfunktionen des Menschen und deren Analyse aus verschiedenen theoretischen Perspektiven  <i>Methodenkompetenz:</i> Basiswissen empirisch-psychologischer Forschungsansätze zur Beurteilung entsprechender Befunde; Präsentationstechniken und wissenschaftliches Schreiben (im Seminar)		
<b>Grundlegende Literatur</b> Gerrig/Zimbardo (2018): Psychologie. München. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

## Bachelor Sonderpädagogik

Pflichtmodul	Modul B: Entwicklungspsychologie	B.A. So, 1.B.2.a: Modul B
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Studiensemester	Empfohlen im 2. und 3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich (verteilt auf Sommer- und Wintersemester)	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls A	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Peter F. Titzmann; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
Art der LV / SWS	B.1. Vorlesung Entwicklungspsychologie (2 SWS) B.2a) vertiefendes Seminar (2 SWS) B.2b) vertiefendes Seminar (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	9 LP / 270 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 180 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Klausur 60 Min. zu B.1 Vorlesung Entwicklungspsychologie	
Studienleistungen	Je Seminar eine Studienleistung: wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin/ den Dozenten bekannt gegeben	
<b>Inhalte</b> <i>Vorlesung:</i> Kognitive, emotionale, sozio-moralische und sprachliche Entwicklung im Kindes- und Jugendalter <i>Seminare:</i> Vertiefung ausgewählter Themenbereiche		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b> <i>Fachkompetenz:</i> Grundlegendes Wissen über die Beschreibung und Erklärung von Entwicklungsprozessen in verschiedenen Funktionsbereichen  <i>Methodenkompetenz:</i> Basiswissen empirisch-psychologischer Forschungsansätze zur Beurteilung entsprechender Befunde; Präsentationstechniken und wissenschaftliches Schreiben (in den Seminaren)		
<b>Grundlegende Literatur</b> Schneider, W., & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. Gniewosz, B., & Titzmann, P.F. (Eds.) (2018). Handbuch Jugend. Stuttgart: Kohlhammer. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

## Bachelor Sonderpädagogik

<b>Pflichtmodul</b>	<b>Praktikum im Professionalisierungsbereich mit entwicklungspsychologischem Bezug</b>	<b>B.A. So, 1.B.2.a:Modul C</b>
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Dr. Günter Faber	
Studiensemester	Empfohlen zwischen 3. und 4. Semester	
Häufigkeit des Angebots	z.B. Wintersemester (jährlich)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Sonderpädagogik	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Teilmoduls B.1	
Dozent/inn/en	Dr. Günter Faber	
Art der LV / SWS	Individuelle Beratung, Begleitung und Vor- und Nachbereitung des Praktikums (entspricht ca. 2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	5 LP / 150 Stunden Präsenzzeit Universität: 20 h, Präsenzzeit Praktikumsstelle: 100 h (ca. 5 h/Tag), Selbststudium: 30 h	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Keine	
Studienleistungen	Praktikumsbericht/ Praktikumsdokumentation 15 Seiten	
<b>Inhalte</b>	Außeruniversitäres und außerschulisches Praktikum (4 Wochen); vorbereitende und begleitende Beratung	
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b>	Wissen über die berufspraktischen Anforderungen in einem außerschulischen Bereich; Wissen über entwicklungsbezogene Fragestellungen der Berufspraxis; Erprobung eigener berufspraktischer Kompetenzen	
<b>Grundlegende Literatur</b>	Literatur wird je nach Bedarf und Praktikumsstelle empfohlen	

## Master Lehramt für Sonderpädagogik

<b>Pflichtmodul</b>	<b>Psychologie in Erziehung und Unterricht</b>	<b>M.A. LSo, 1.B.2a Psychologie</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Psychologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
<b>Studiensemester</b>	Empfohlen im 2. Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jedes Semester	
<b>Dauer des Moduls</b>	Ein Semester	
<b>Verwendbarkeit</b>	Masterstudium Lehramt Sonderpädagogik (teilweise zusammen mit Master Lehramt an Gymnasien und für Master Bildungswissenschaften)	
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Dozent/inn/en</b>	Prof. Dr. Joachim Grabowski; Mitarbeiter/innen; Lehrbeauftragte	
<b>Art der LV / SWS</b>	Vorlesung: Pädagogische Psychologie (2 SWS) Seminar: Vertiefendes Seminar (2 SWS)	
<b>Arbeitsaufwand / LP/ Workload</b>	6 LP / 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur 60 Min. zur Vorlesung	
<b>Notenskala</b>	Gem. Prüfungsordnung	
<b>Studienleistungen</b>	Studienleistung im Seminar: wird zu Beginn des Semesters durch die Dozentin/ den Dozenten bekannt gegeben	
<b>Inhalte</b> <i>Vorlesung Pädagogische Psychologie:</i> Instruktionspsychologie, Lern- und Leistungsmotivation, Motivationsförderung, Intelligenz, Lehr-Lern-Prozesse, Pädagogisch-psychologische Diagnostik, Schülerbeurteilung <i>Seminar:</i> Vertiefung ausgewählter Themenbereiche aus der Pädagogischen Psychologie		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b> <i>Fachkompetenz:</i> Grundlegendes Wissen über Lehr-Lern-Prozesse und über pädagogisches und diagnostisches Handeln in der Schule aus empirisch-psychologischer Perspektive  <i>Methodenkompetenz:</i> Beurteilung entwicklungspsychologischer und pädagogisch-psychologischer Forschungsansätze und -ergebnisse		
<b>Grundlegende Literatur</b> Hasselhorn/Gold (2017). Pädagogische Psychologie. Stuttgart. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

## Master Bildungswissenschaften

Pflichtmodul	Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung I	BW PM 1
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Studiensemester	1. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jeweils jedes Wintersemester (z.T. zusätzlich im SoSe., wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben)	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	MA BW und MA Sonderpädagogik/ Rehabilitationswissenschaften	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Peter F. Titzmann, Prof. Dr. Joachim Grabowski Dr. Günter Faber, wiss. Mitarb.	
<b>Art der Lehrveranstaltungen/ SWS</b>		
PM 1.1: Wissenschaftstheoretische u. methodologische Grundlagen		Vorlesung/ 2 SWS
PM 1.2: Quantitative Analyseverfahren (Statistik)		jeweils Seminar/ 2 SWS
PM 1.3: Qualitative Analyseverfahren		
<b>Arbeitsaufwand / LP/ Workload</b>	10 LP/ 300 Stunden Präsenzzeit: 90 h, Selbststudium: 210 h	
<b>Notenskala</b>	Gem. Prüfungsordnung	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (60 Minuten, zu erbringen in PM 1.1)	
<b>Studienleistung</b>	Je eine Studienleistung in PM 1.2 und PM 1.3. Die Form wird von den Dozent/innen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Propädeutik: Grundlegende Begriffe wissenschaftlichen Denkens</li> <li>– Grundlegende Forschungsdesigns und deren Forschungslogik</li> <li>– Grundlegende Erhebungsverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung</li> <li>– Grundlegende Analyseverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung</li> <li>– Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung</li> </ul>		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b>		
<i>Fachkompetenz:</i> Grundlegende Kenntnisse über die Forschungslogik qualitativer und quantitativer empirischer Sozial- und Bildungsforschung		
<i>Methodenkompetenz:</i> Fähigkeit zur eigenständigen Beurteilung der Qualität und Aussagekraft publizierter Forschungsergebnisse		
<b>Grundlegende Literatur</b>		
Sedlmeier, P., & Renkewitz, F. (Hrsg.) (2018). Forschungsmethoden und Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler. Hallbergmoos, Pearson. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		



## Master Bildungswissenschaften

Pflichtmodul	Pädagogische Psychologie	BW PM 2
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Studiensemester	1. + 2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	BW PM 2.1 und 2.2: jedes WS, BW PM 2.3 und 2.4: jedes SoSe (z.T. jedes Semester - wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben)	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	MA BW und MA Lehramt an Gymnasien	
Teilnahmevoraussetzungen	Für PM 2.3 und 2.4: Teilnahme an PM 2.1 und 2.2	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Joachim Grabowski, Prof. Dr. Peter F. Titzmann, wiss. Mitarb.	
Art der Lehrveranstaltungen/ SWS		jeweils Vorlesung/ 2 SWS
PM 2.1: Allgemeine Psychologie		
PM 2.2: Entwicklungspsychologie		
PM 2.3: Pädagogische Psychologie		Seminar/ 2 SWS
PM 2.4: Vertiefendes Seminar zu einem ausgewählten Themengebiet der päd. Psychologie		
Arbeitsaufwand/ LP/ Workload	12 LP/ 360 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 240 h	
Notenskala	gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistung	Drei Klausuren (à 60 Minuten): in Allgemeiner Psychologie, Entwicklungspsychologie und Pädagogischer Psychologie (zählen je 1/3)	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in PM 2.4. Die Form wird von den Dozent/innen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b> <i>Allgemeine Psychologie:</i> Informationsverarbeitung, Problemlösen, Schlussfolgern und Entscheiden, Sprache, Wahrnehmung <i>Entwicklungspsychologie:</i> Kognitive und moralische Entwicklung, Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung <i>Pädagogische Psychologie:</i> Instruktionspsychologie, Lern- und Leistungsmotivation, Motivationsförderung, Intelligenz, Lehr-Lern-Prozesse, Pädagogisch-psychologische Diagnostik <i>Seminar:</i> Vertiefung eines ausgewählten Themenbereichs der Pädagogischen Psychologie		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b> <i>Fachkompetenz:</i> Grundlegendes Wissen über die psychischen Grundfunktionen des Menschen, über Entwicklungsprozesse sowie über Lehr-Lern-Prozesse und pädagogisches und diagnostisches Handeln aus empirisch-psychologischer Perspektive <i>Methodenkompetenz:</i> Beurteilung alltagspsychologischer, entwicklungspsychologischer und pädagogisch-psychologischer Forschungsansätze und -ergebnisse; Kenntnis der Prinzipien empirischer Bildungsforschung		
<b>Grundlegende Literatur</b> Müsseler, J., & Rieger, M. (Eds.). (2017). Lehrbuch. Allgemeine Psychologie (3. Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer. <u>Für Entwicklungspsychologie:</u> Hasselhorn/Gold (2017). Pädagogische Psychologie. Stuttgart. Schneider, W., & Lindenberger, U. (Hrsg.). (2018). Entwicklungspsychologie. Weinheim: Beltz. Gniewosz, B., & Titzmann, P.F. (Eds.) (2018). Handbuch Jugend. Stuttgart: Kohlhammer. Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

## Master Bildungswissenschaften

Pflichtmodul	Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung II	BW PM 7
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Studiensemester	2. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jeweils jedes SoSe, (z.T. jedes Semester – wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben)	
Verwendbarkeit	MA BW und MA Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften	
Eingangsvoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme am Modul BW PM 1	
Dozent/inn/en	Dr. Günter Faber, wiss. Mitarb.	
<b>Art der Lehrveranstaltungen/ SWS</b>		
PM 7.1: Evaluation im Bildungsbereich		Vorlesung/ 2 SWS
PM 7.2: Qualitative Analyseverfahren (Aufbau) <u>oder</u> Quantitative Analyseverfahren (Aufbau)		Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand / LP/ Workload</b>	6 LP/ 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
<b>Notenskala</b>	Gem. Prüfungsordnung	
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (20 Seiten), zu erbringen in PM 7.1	
<b>Studienleistungen</b>	Eine Studienleistung in PM 7.2 zu qualitativen oder quantitativen Analyse- verfahren. Die Form wird von den Dozent/innen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Formen der Evaluation (summative vs. formative)</li> <li>– Verfahren der Evaluation und der Validitätsprüfung</li> <li>– Erstellung eines Forschungsdesigns; Möglichkeiten der Triangulation</li> <li>– Praktische Erprobung ausgewählter Verfahren der multivariaten Datenanalyse oder</li> <li>– Praktische Erprobung ausgewählter Verfahren der Textanalyse</li> </ul>		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b>		
<i>Fachkompetenz:</i> Fundierte Kenntnisse über Formen und Verfahren der Evaluation von Bildungsmaßnahmen sowie vertiefte praktische Kenntnisse über qualitative <u>oder</u> quantitative Analyseverfahren  <i>Methodenkompetenz:</i> Fähigkeit zur eigenständigen Planung und Durchführung einer den wissenschaftlichen Standards genügenden empirischen Untersuchung		
<b>Grundlegende Literatur</b>		
Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

## Master Bildungswissenschaften

Wahlpflichtmodul (Vertiefungsrichtung KM)	Individuum, Medien und Kultur	BW KM 1
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
Studiensemester	3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jeweils jedes WS	
Verwendbarkeit	MA BW	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Joachim Grabowski, Prof. Dr. Peter F. Titzmann, wiss. Mitarb.	
<b>Art der Lehrveranstaltungen/ SWS</b>		
KM 1.1: Sprach- und Medienpsychologie		Vorlesung/ 2 SWS
KM 1.2: Vertiefendes Seminar zu BW KM 1.1		Seminar/ 2 SWS
KM 1.3: Kulturpsychologie		Vorlesung/ 2 SWS
KM 1.4: Vertiefendes Seminar zu BW KM 1.3		Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand / LP/ Workload</b>	12 LP/ 360 Stunden Präsenzzeit: 120 h, Selbststudium: 240 h	
<b>Notenskala</b>	Gem. Prüfungsordnung	
<b>Prüfungsleistung</b>	Zusammengesetzte Prüfungsleistung aus je einer Klausur (à 60 Minuten) zu KM 1.1 und KM 1.3	
<b>Studienleistungen</b>	Je eine Studienleistung in KM 1.2 und KM 1.4. Die Form wird von den Dozent/innen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b>		
<p><i>Sprach- und Medienpsychologie:</i> Zeichen, Sprache, Kommunikation; psycholinguistische Grundlagen; Sprachproduktion; Mündlichkeit und Schriftlichkeit; Medienwirkungsforschung; ausgewählte Themen der Medienpsychologie</p> <p><i>Kulturpsychologie:</i> Überblick über die zentralen theoretischen Ansätze der Kulturpsychologie und der kulturvergleichenden Psychologie sowie deren Anwendungsfelder und Befunde</p>		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b>		
<p><i>Fachkompetenz:</i> Kenntnis der wichtigsten Sprach-, Medien- und kulturpsychologischen Forschungsansätze sowie deren Bedeutung für Bildungsprozesse</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i> Planung und Beurteilung von Bildungsprozessen unter sprach, medien- und kulturpsychologischen Aspekten sowie die Fähigkeit zur Planung und Durchführung entsprechend ausgerichteter Forschungsarbeiten; Fähigkeit zu interdisziplinären Perspektiven</p>		
<b>Grundlegende Literatur</b>		
<p>Rickheit, G., Sichelschmidt, L. &amp; Strohnner, H. (2004). Psycholinguistik. Tübingen: Stauffenburg.</p> <p>Trepte, S., &amp; Reinecke, L. (2018). Medienpsychologie. Kohlhammer Verlag.</p> <p>Krämer, N., Schwan, S., Unz, D., &amp; Suckfüll, M. (Eds.). (2016). Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte. Kohlhammer Verlag.</p> <p>Matsumoto, D. &amp; Juang, L. (2013). Culture and Psychology. Belmont, CA: Wadsworth Publishing.</p> <p>Sam, D. L., &amp; Berry, J. W. (Eds.). (2006). The Cambridge handbook of acculturation psychology. Cambridge University Press.</p> <p>Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.</p>		

## Master Bildungswissenschaften

Wahlpflichtmodul (Vertiefungsrichtung KM)	Entwicklung von Kultur- und Medienkompetenz	BW KM 2
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter F. Titzmann	
Studiensemester	3. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jeweils jedes WS	
Verwendbarkeit	MA BW	
Eingangsvoraussetzungen	Keine	
Dozent/inn/en	Prof. Dr. Peter F. Titzmann, wiss. Mitarb.	
<b>Art der Lehrveranstaltungen/ SWS</b>		
KM 2.1: Entwicklung von Kultur- und Medienkompetenz		Seminar/ 2 SWS
KM 2.2: Vertiefendes Seminar		Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand / LP/ Workload</b>	6 LP/ 180 Stunden Präsenzzeit: 60 h, Selbststudium: 120 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (20 Minuten)	
<b>Notenskala</b>	Gem. Prüfungsordnung	
<b>Studienleistungen</b>	Eine Studienleistung in derjenigen Lehrveranstaltung, in der nicht die Prüfungsleistung erbracht wird. Die Form wird von den Dozent/innen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b> Entwicklung der Voraussetzungen von Kultur- und Medienkompetenz, Nutzung moderner Medien in verschiedenen Lebensabschnitten, diesbezügliche Bildungsherausforderungen im Jugend- und Erwachsenenalter, Lernen mit Medien, Kommunikation in sozialen Netzwerken		
<b>Lern-/Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b> <i>Fachkompetenz:</i> Fundierter Überblick über Begriffe, Forschungsansätze und Befunde der Medienpsychologie im Hinblick auf verschiedene Lebensabschnitte und verschiedene (sub-) kulturelle Lagen  <i>Methodenkompetenz:</i> Fähigkeit zur Analyse und Reflexion gesellschaftlich-kultureller Entwicklungen sowie entwicklungsbedingter und subkultureller Unterschiede im Hinblick auf eine aktive und selbst bestimmte Kulturteilhabe		
<b>Grundlegende Literatur</b> Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		

## Master Bildungswissenschaften

<b>Wahlpflicht (Vertiefungsrichtung KM)</b>	<b>Medienanalyse</b>	<b>BW KM 4</b>
<b>Anbieter</b>	Institut für Psychologie	
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Joachim Grabowski	
<b>Studiensemester</b>	Jeweils 3. Semester	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jeweils jedes WS	
<b>Verwendbarkeit</b>	MA BW	
<b>Eingangsvoraussetzungen</b>	Keine	
<b>Dozent/inn/en</b>	Prof. Dr. Joachim Grabowski, wiss. Mitarb., Lehrbeauftragte	
<b>Art der Lehrveranstaltungen/ SWS</b>		
KM 4.1: Massenmedien		Seminar/ 2 SWS
KM 4.2: Medien der individuellen Kommunikation		Seminar/ 2 SWS
<b>Arbeitsaufwand / LP/ Workload</b>	6 LP/ 180 Stunden Präsenzzeit 60 h, Selbststudium: 120 h	
<b>Prüfungsleistung</b>	Hausarbeit (20 Seiten), Dokumentation oder Seminararbeit	
<b>Notenskala</b>	Gem. Prüfungsordnung	
<b>Studienleistungen</b>	Eine Studienleistung in derjenigen Lehrveranstaltung, in der nicht die Prüfungsleistung erbracht wird. Die Form wird von den Dozent/innen zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b>		
Ausgewählte Aspekte der Psychologie der Massenmedien: emotionale Medienwirkung; psychologische Filmanalyse; Medienwirkungsforschung; Fan-Tum Ausgewählte Aspekte der Psychologie der Individualmedien: schriftliche Kommunikationsformen; soziale Netzwerke; Kinder, Jugend und Mediennutzung		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b>		
<i>Fachkompetenz:</i> Kenntnisse traditioneller und neuer Medien, ihrer Strukturen und Wirkungen; Fähigkeit zur Abschätzung medialer Potentiale und Gefährdungen		
<i>Methodenkompetenz:</i> Reflexion des eigenen medialen Verhaltens; Integration statistischer, soziologischer und psychologischer Befunde		
<b>Grundlegende Literatur</b>		
Böhn, A., & Seidler, A. (2014). Mediengeschichte: eine Einführung. Narr Francke Attempto Verlag.		
Weitere Literatur wird jeweils bekannt gegeben.		

## Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Pflichtmodul	Datenquellen und Erhebungsmethoden	MA SoPäd Reha, Modul MA 1
Anbieter	Institut für Psychologie	
Modulverantwortliche/r	Siehe aktuelle Liste der Modulverantwortlichen des IFS	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WS und SoSe	
Dauer des Moduls	Vier Semester (MA 1a=3 Sem., MA 1b=1 Sem.)	
Semesterlage	1. bis 4. Semester	
Verwendbarkeit	Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften	
Eingangsvoraussetzungen:	Keine	
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en des Instituts für Pädagogische Psychologie, Dalhoff, Mackowiak.	
Art der Lehrveranstaltungen/ SWS	MA 1.1 Vorlesung + Tutorien (2 SWS, im 1. Sem.) MA 1.2 Seminar (2 SWS, im 1. oder 2.Sem.) MA 1.3 Seminar (2 SWS, im 1. oder 2.Sem.) MA 1.4 Seminar (2 SWS im 2. oder 3. Sem.) MA 1.5 Vorlesung (2 SWS, im 4.Sem.) MA 1.6 Seminar (2 SWS, im 4. Sem.)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	18 LP/540 Stunden (210 Std. Kontaktzeit, 330 Std. Selbststudium)	
Prüfungsleistung	Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.) in MA 1.1	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in jeder Veranstaltung. Wird von den Dozentinnen und Dozenten zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Propädeutik: Grundlegende Begriffe wissenschaftlichen Denkens</li> <li>– Grundlegende Forschungsdesigns und deren Forschungslogik</li> <li>– Grundlegende Erhebungsverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung</li> <li>– Grundlegende Analyseverfahren der qualitativen und quantitativen Forschung</li> </ul> In den Veranstaltungen MA 1.5 und 1.6 werden Fragestellungen und Umsetzungsmöglichkeiten nach wissenschaftlichen Standards und mit wissenschaftlichen Verfahren und Techniken für eigene Forschungsprojekte in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern entwickelt. Der Einbezug aktueller nationaler und internationaler Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen aus dem Bereich Sonderpädagogik und deren Bedeutung für die Berufspraxis ist dabei vorgesehen.		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Forschungslogik qualitativer und quantitativer empirischer Sozialforschung.</li> <li>– Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der Qualität und Aussagekraft publizierter Forschungsergebnisse.</li> <li>– Vertiefte praktische Kenntnisse über qualitative oder quantitative Analyseverfahren, die zur eigenständigen Planung und Durchführung einer Untersuchung im Rahmen der Masterarbeit befähigen.</li> </ul> Die Studierenden erwerben dadurch die folgenden <b>Schlüsselkompetenzen</b> : <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissenschaftstheoretische Kompetenzen</li> <li>– Methodenkompetenz in Theorie und Anwendung</li> </ul>		
<b>Grundlegende Literatur</b> Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.		

## Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Pflichtmodul	Intervention in Theorie und Praxis	MA SoPäd Reha, Modul MA 3
Anbieter	Institut für Sonderpädagogik, Institut für Psychologie	
Modulverantwortlich/r	Siehe aktuelle Liste der Modulverantwortlichen des IfS	
Häufigkeit des Angebots	Jedes WS	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Semesterlage	1.Semester/3. Semester	
Verwendbarkeit	Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften	
Eingangsvoraussetzungen:	Keine	
Dozent/inn/en	Dozent/inn/en des Instituts für Psychologie und des IfS	
Art der Lehrveranstaltungen/ SWS	MA 3.1 Vorlesung (2 SWS) MA 3.2 Vorlesung (2 SWS)	
Arbeitsaufwand / LP/ Workload	5LP/120 Stunden ( 60 Std. Kontaktzeit, 90 Std. Selbststudium)	
Notenskala	Gem. Prüfungsordnung	
Prüfungsleistungen	Hausarbeit (20 Seiten) in MA 3.2	
Prüfungsanforderungen	Entsprechend der Lern-/Kompetenzziele	
Studienleistungen	Eine Studienleistung in jeder Veranstaltung. Wird von den Dozentinnen und Dozenten zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
<b>Inhalte</b> – Theoretische Grundlagen zur Systematik der Intervention in Theorie/Praxis – Spezifische Interventionsformen im sonderpädagogischen Anwendungsbezug Besondere Schwerpunkte: – Ethische und rechtliche Rahmenbedingungen von Interventionsmaßnahmen – Formative und summative Evaluation sowie Effizienzerfassung von Interventionen		
<b>Kompetenzziele (Learning outcomes), Schlüsselkompetenzen</b> – Einordnung verschiedener Interventionsmethoden (primäre, sekundäre, tertiäre Präventionsprogramme; generelle, selektive, indizierte Präventionsprogramme) – Reflexionsfähigkeit zu ethischen und rechtlichen Grundlagen der Intervention – Theoretisches Vorgehen bei und Anwendungswissen über formative und summative Evaluationsmethoden – Theoretische und praktisches Wissen über die Effizienzforschung (Kosten-Nutzen-Analysen) – Die Studierenden erwerben dadurch die folgenden Schlüsselkompetenzen: – Evaluationsmethodenkompetenz – Ökonometrische Grundkompetenzen		
<b>Grundlegende Literatur</b> Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) (Hrsg.), Kinder- und Jugendhilferecht von A-Z, München 2008. Schellhorn, Walter (1997): Das Bundessozialhilfegesetz: ein Kommentar für Ausbildung, Praxis und Wissenschaft. Waltermann, Sozialrecht. Verlag: Müller (C.F.Jur.), Heidelberg; Auflage: 7., neu bearbeitete Auflage. (1. März 2008) Münder, Handbuch zum Kinder- und Jugendhilferecht. Verlag: Luchterhand (Hermann); Auflage: 6., überarbeitete Auflage. (Mai 2007) Gesetzestexte SGB I, SGB V, SGB VIII und SGB IX in der Beck/dtv-Ausgabe Sozialgesetze Sozialgesetzbuch: SGB. Textausgabe. 36., vollständig überarbeitete Auflage 2008. LVII, 1542 S. Kartonierte, Beck im dtv		